

Automatisierte Technik spart Energie

Vernetzung ist das Schlagwort der vierten industriellen Revolution. Beim Technikforum stellte Gerhard Fetzer Trends der Gebäudeautomation vor.

MARGIT HAAS | 03.06.2014



Professor Gerhard Fetzer von der Hochschule Esslingen hielt einen Vortrag beim Göppinger Technikforum. Foto: Margit Haas

Ein großes Glashaus in der Stuttgarter Wilhelma, das Mercedes-Benz-Museum, der Stuttgarter Flughafen - ohne eine genau aufeinander abgestimmte Automation würde die aufwändige Gebäudetechnik nicht funktionieren, betonte Professor Gerhard Fetzer. Er leitet an der Hochschule Esslingen die Fakultät Gebäude-Energie-Umwelt und stellte auf Einladung des Göppinger Technikforums in der Aula der Hochschule am Standort Esslingen ganz unterschiedliche Automationssysteme und ihre Weiterentwicklungen vor.

Sie werden nicht nur in großen öffentlichen Bauten oder in industriell genutzten Immobilien eingesetzt, sondern können auch im privaten Hausbau ganz entscheidend dazu beitragen, dass der Verbrauch von Energie deutlich gesenkt werden kann - ohne dass dafür Komfort oder Sicherheit auf der Strecke bleiben. Ein Großteil der in Deutschland verbrauchten Energie fließt in Form von Wärme in Gebäude - entsprechend groß sei das Einsparpotential mit einer automatisierten Technik. Die weiß etwa, dass die Sonne scheint und deshalb das Licht im Raum und die Heizung gedrosselt werden kann. Im Sommer fahren Markisen aus, die den Energiebedarf der Klimaanlage senken, gleichzeitig wird das Raumlicht heller. Fußbodenheizungen, die etwa aus Erdwärme gespeist werden und deshalb träge sind, halten Verbindung zum Wetterbericht und können so rechtzeitig reagieren.

Was heute in zahlreichen Bürogebäuden Stand der Technik ist, hält mehr und mehr Einzug auch in den privaten Hausbau. "Hier ist es aber noch mehr eine Geldfrage", so der Experte. Denn die Investitionen sind teuer. Gleichwohl trage die Gebäudeautomation zur Effizienz und Kostentransparenz bei. Sie meldet etwa frühzeitig Wartungen und Reparaturen, vermeidet so teure Ausfälle.